



ANMELDUNG bis 30. Juni 2017

AN DAS ZENTRUM TABOR

Klostergasse 6, 88339 Bad Waldsee

Hiermit melde ich mich zum Kurs
»Der Weg entsteht im Gehen – Pilgern auf der
Via Bregaglia« vom 4. bis 8. September 2017 an:

NAME, VORNAME _____

EINRICHTUNG _____

DIENSTSTELLE _____

STRASSE _____

PLZ, ORT _____

TELEFON _____

E-MAIL _____

TÄTIGKEIT/FUNKTION _____

DATUM, UNTERSCHRIFT _____

RECHNUNGSADRESSE (falls von angegebener Adresse abweichend)

tabor

ZENTRUM FÜR KARITATIV-DIAKONISCHE SPIRITUALITÄT

Bildungshaus Maximilian Kolbe
Klostergasse 6, 88339 Bad Waldsee

LEITUNG Elisabeth Kehle

TELEFON 07524/708 318

SEKRETARIAT Martina Bauer

TELEFON 07524/708 316

TELEFAX 07524/708 317

tabor-reute@caritas-dicvrs.de

www.tabor-reute.de

BÜROZEITEN

Dienstag und Mittwoch: 9–17.30 Uhr

Donnerstag: 14.30–18 Uhr

ANREISE

MIT DER BAHN Bis Aulendorf, von dort mit dem Linienbus
Richtung Bad Wurzach/Leutkirch nach Reute.

MIT DEM PKW A 8 Richtung Ulm Ausfahrt »Ulm West«,
Richtung Friedrichshafen (B 30). In Gaisbeuren
Richtung Aulendorf/Reute rechts abbiegen.

Das Zentrum Tabor ist eine Kooperationseinrichtung
der diözesanen Caritasverbände in Baden-Württemberg
und der Franziskanerinnen von Reute.



DER WEG ENTSTEHT IM GEHEN

Pilgern auf der Via Bregaglia
4.–8. September 2017



tabor

Zentrum für
karitativ-diakonische
Spiritualität



Von Maloja im Oberengadin führt der Weg durch die faszinierende Bergwelt des Bergells hinunter nach Chiavenna. Die Schönheit und das besondere Licht dieses Tales haben schon viele Künstler angezogen. Hier werden wir pilgernd unterwegs sein. Nach dem Unterschied zwischen »wandern« und »pilgern« gefragt, antwortet Hape Kerkeleing: »Man wandert mit den Füßen und pilgert mit dem Herzen«. Der Weg unter den Füßen nimmt Kontakt auf zum Weg des Herzens. Die Komplexität des Alltags bleibt hinter mir zurück. Es wächst ein Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit. Die Einfachheit des unterwegs-seins und die Konzentration auf das Gehen, trägt Herz und Seele zu dem, was mich im Innersten bewegt. Pilgern bedeutet, offen zu sein für die Erfahrungen des Weges. Diese Erfahrungen weisen über mich hinaus und geben meiner Sehnsucht nach dem »Mehr« an Leben und Lebendigkeit Raum. Unterstützt wird dieser innere Prozess durch geistliche Impulse und das Miteinander in der Gruppe.

Sie sind herzlich eingeladen!

LEITUNG UND BEGLEITUNG

ELISABETH KEHLE

Leiterin des Zentrums Tabor, Sozial- und Religionspädagogin

GEORG GEBHARD

Klinikseelsorger, Theologe und Sozialpädagoge, Kontemplationslehrer

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN

- Den Alltag unterbrechen und eine Spiritualität des Unterwegsseins erleben
- Im Rhythmus des Gehens offen werden für die Erfahrungen des Weges
- Die Natur und sich selbst wahrnehmen
- sich von geistlichen Impulsen inspirieren lassen
- schweigen und bei sich sein
- einfach leben

VORAUSSETZUNGEN

Die Via Bregaglia ist ein alpiner Wanderweg. Die einzelnen Touren sind leicht bis mittelschwer. Gute Bergwander-Kondition und Trittsicherheit ist erforderlich. Das Gepäck wird mitgetragen. Die Etappen sind so gestaltet, dass genügend Zeit zum Innehalten und Verweilen bleibt. Übernachtung in einfachen Hotels und Herbergen in Doppel- bzw. Mehrbettzimmern.

MONTAG, 4.9. Anreise nach Maloja, Wanderung nach Pranzaira

DIENSTAG, 5.9. Wanderung auf dem Panoramaweg nach Soglio

MITTWOCH, 6.9. Wanderung über Castasegna nach Savogno

DONNERSTAG, 7.9. Wanderung nach Chiavenna. Aufenthalt in Chiavenna und gemeinsames Abendessen

FREITAG, 8.9. Rückfahrt nach Maloja, Wanderung entlang des Silser Sees nach Sils Maria. Abschluss des Pilgerweges und Heimfahrt.

TEILNAHMEGEBÜHR

580 Euro.

Darin sind enthalten: Kursgebühr, An- und Rückreise, Übernachtung/ Frühstück, 2 Abendessen

ANMELDESCHLUSS

30. Juni 2017

TEILNEHMERZAHL

12-14

KURSANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich und verbindlich mit dem rückseitigen Anmeldeformular per Post, Fax oder E-mail an.

ARBEITSZEIT

Diese Veranstaltung ist eine spirituelle Fortbildung. Für die Veranstaltung wird nach AVR § 10 Abs. 5 Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Dienstgeber über eine Beteiligung an den Kurskosten. Für die Mitarbeiter*innen des DiCV Geschäftsstelle und Regionen gilt: die Kosten der Veranstaltung übernimmt der Dienstgeber entsprechend den Regelungen für spirituelle Fortbildungen.